

Kanal K
Das Aargauer Regionalradio
Postfach
Rohrerstrasse 20
CH-5001 Aarau
Telefon 062 834 90 70
Fax 062 834 90 74
Mail admin@kanalk.ch



www.kanalk.ch
94,9 = 103,4 = 92,2 MHz

17

Kanal K - Postfach - CH-5001 Aarau

BAKOM	
23. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIR	
EO	
RTV	K WJ
IR	
TC	
AF	
TV	

Bundesamt für Kommunikation
BAKOM
Radio und Fernsehen
Postfach
2501 Biel

Aarau, den 21. Januar 2007

Neue Radio- und Fernsehverordnung (RTVV): Anhörung zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend die UKW-Radio- bzw. TV-Versorgungsgebiete

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit, Ihnen unsere Erwägungen im Rahmen der Anhörung zum Entwurf für die neuen Richtlinien der Sendernetzplanung mitzuteilen.

Kanal K sendet nun fast 10 Jahre im Aargauer Mittelland und in den umliegenden Gebieten - zur Zeit auf den Frequenzen 94,9 MHz (Chestenberg) als Hauptsender, sowie in Baden (Schartenfels) 92,2 MHz und Region Zofingen/Olten (Engelberg) auf 103,4 MHz. Zwischen 1990 und 1997 strahlten wir als Aargauer Regionalradio unser Programm in Time-Sharing auf der Frequenz von Radio Argovia aus. Inzwischen hat sich Kanal K als unabhängiges, komplementäres Musik- und Mitmachradio etabliert und wird zudem als Ausbildungsradios weit über die Kantonsgrenzen hinaus in der ganzen Schweiz geschätzt.

Bekanntlich haben die nicht gewinnorientierten Radios wie Kanal K im neuen RTVG eine namentliche Nennung als splittingberechtigte Veranstalter von Komplementärprogrammen in Agglomerationen erfahren. Die Konzessionen werden mit entsprechenden Leistungsaufträgen ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung der neuen Radio-Konzessionen für die nächsten 10 Jahre werden die Versorgungsgebiete überprüft und bilden die Grundlage für die Verteilung der Frequenzen. Selbstverständlich wird sich Kanal K um eine Konzession bewerben, um die bisherige erfolgreiche Arbeit weiterführen zu können.

Als nicht gewinnorientierter, komplementärer Veranstalter im Versorgungsgebiet 17 Aargau-Mitte sind für uns folgende Passagen aus dem Dokument «UKW-Versorgungsgebiete nach neuem RTVG «Erläuterungen zum Entwurf vom Oktober 2006» relevant:

2. Rechtliche Grundlagen

Auszug: Die Versorgungsgebiete müssen so festgelegt werden, dass sie politisch und geografisch eine Einheit bilden oder in ihnen die kulturellen oder wirtschaftlichen Kontakte besonders eng sind.

4.4 Kostengünstige Arrondierung der Versorgungsgebiete der nicht gewinnorientierten Veranstalter in den grösseren Agglomerationen

Nicht gewinnorientierte Veranstalter sollen vor allem die Programmvietfalt in den grösseren Agglomerationen bereichern. Soweit die Gebietserweiterungen mit finanziell vertretbaren Investitionen in neue Antennenanlagen realisiert werden können, erfahren einzelne Versorgungsgebiete deshalb eine leichte Ausdehnung.

6.4 Region Bern-Mittelland

Region 17, Aargau-Mitte (Kanal K)

Für den Aarauer Komplementärveranstalter ist eine leichte Ausdehnung im Osten und im Westen vorgesehen; eine weitere Ausdehnung wäre mit hohen Kosten verbunden, weshalb darauf verzichtet wird.

Kanal K kritisiert, dass die Region 17 Aargau-Mitte - nebst den «Stadtradios» Bern (Region 12), Luzern (Region 21) und St. Gallen (Region 31) - die einzige Region sein soll, in welcher das Versorgungsgebiet nicht grösser als die Kernzone ist. Eine derartig enge Begrenzung des Versorgungsgebietes scheint für Aargau-Mitte aus kulturellen, politischen und topografischen Gründen nicht angebracht. Deshalb beantragen wir eine Erweiterung des Versorgungsgebietes – ohne Änderung der Kernzone – wie folgt:

1. Erweiterung des Versorgungsgebietes in südlicher Richtung (Bezirk Lenzburg, Teile der Region Wohlen und nördliche Hälfte des Bezirks Kulm)

Begründung:

Diese Gebiete werden bereits aufgrund technischer Gegebenheiten des Rundstrahl-Senders Chestenberg (Möriken-Wildeg, 94.9 MHz) qualitativ ansprechend versorgt. Diese Erweiterung ist frequenzplanerisch bedenkenlos und schreibt die bestehenden Fakten fest.

2. Erweiterung des Versorgungsgebietes um die Regionen

a) oberes Wynental (Reinach/Menziken),

b) Freiamt (Muri)

c) Frick

Begründung:

- Diese regionalen Zentren gehören politisch zum Kanton Aargau und sind bezüglich Wirtschaft und Bildung (Pendlerströme) eng mit der Kernzone und der Stadt Aarau resp. dem Raum Brugg/ Lenzburg verbunden.
- Die Orte Reinach/Menziken, Frick und Wohlen/Muri sind wichtige kulturelle Zentren in ihrer Region, werden jedoch nur von kommerziellen Radioprogrammen erreicht. Wir möchten auch in diesen Gebieten mit unserem komplementären Programm einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und zur Integration von Randgruppen leisten.
- Die Gebiete lassen sich durch leistungsschwache Füllsender (ähnlichen denen von Radio Argovia) mit verhältnismässig bescheidenem Aufwand erschliessen. Ein Verzicht auf Versorgungsgebiets-Erweiterungen allein nur aus Kostengründen scheint uns nicht angebracht. Kanal K hat in den vergangenen Jahren mit innovativen Senderversorgungskonzepten und durch gemeinsame Nutzung von Anlagen (mit Radio

Argovia und Radio 32) trotz bescheidenen Mitteln seine Senderinfrastruktur ausbauen können.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass Kanal K im Bezug auf Sendeerweiterungen und technische Spezialwünsche in den letzten Jahren überaus zurückhaltend war. Jetzt werden die Weichen für die nächsten 10 Jahre gestellt. Eine möglichst flächendeckende Versorgung im Aargau ist medienpolitisch sinnvoll und für Kanal K letztlich von existenzieller Bedeutung – deshalb schätzen wir den Zeitpunkt als ideal, um unsere Wünsche und Bedürfnisse zu präsentieren. Die bessere Verbreitung des Programms ist nicht zuletzt notwendig, um die Basis der aktiven Hörschaft zu verbreitern und damit die trotz Gebührensputting notwendige Eigenfinanzierung aufzubringen. Sie geht auch nicht zu Lasten des Regionaljournals von Radio DRS oder von Radio Argovia, die beide in diesen Gebieten bereits uneingeschränkt empfangbar sind.

Wir bitten Sie, unsere Anliegen wohlwollend zu prüfen. Für weitere erläuternde Auskünfte stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Berger
Geschäftsführer

Beilage: Karte 17 - Region Aargau-Mitte

Beilage Anhörung Kanal K

17 Region Aargau-Mitte

Veranstalter:

1 komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm

Konzession:

mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil

Versorgungsgebiet:

Agglomerationen Aarau, Lenzburg und Baden-Brugg; Agglomeration Olten-Zofingen ohne Gemeinden westlich der Linie Trimbach – Rothrist; Autobahn A1 Aargau – Wettingen/Baden; **beantragte Erweiterungen eingezeichnet.**

Kernzone:

Agglomerationen Aarau, Lenzburg und Baden-Brugg; Agglomeration Olten-Zofingen ohne Gemeinden westlich der Linie Trimbach – Rothrist; Autobahn A1 Aargau – Wettingen/Baden; **unverändert.**

Anzahl Einwohner

300'959

